

WunderthäuserASSE stechen im Einzelrennen

Streckenbestzeit für Marburger und Homrighausen. Teamsprint am Sonntag witterungsbedingt abgesagt

Von Florian Runte

Wunderthausen. Den Parkplatz am Langlaufzentrum Pastorenwiese hatte der SK Wunderthausen im Sommer mit viel Aufwand vergrößert, doch am Samstag war er schon wieder zu klein. Doch das freute die Verantwortlichen, denn es zeigte die große Resonanz, auf welche die gemeinsamen Landesverbandsmeisterschaften des Westdeutschen und Hessischen Skiverbandes stießen.

„Das war top. Eine gute Beteiligung“, freute sich der SKW-Vorsitzende und Wettkampfleiter Dirk Weber über rund 170 Aktive, aber auch über die einwandfreien Verhältnisse: „Wir konnten alles so durchführen wie geplant.“ Dieses Resümee nach den Einzelmeisterschaften in klassischer Technik am Samstag galt einen Tag später aber nicht mehr. „Schweren Herzens“, so hieß es ab 6.30 Uhr auf der SK-Homepage, musste der Verein den Teamsprint am Sonntag absagen.

„Es wäre am Ende vielleicht nicht fair zugegangen.“

Dirk Weber, Rennleiter und Vorsitzender des SK Wunderthausen.

Zu wenig Schnee lag auf der Pastorenwiese, zu warmes Wetter war gemeldet, zu groß war auf dem nicht gefrorenen Boden die Gefahr, das Material zu demolieren. Dirk Weber fügte hinzu: „Es wäre vielleicht am Ende nicht mehr fair zugegangen.“

Strecken aufwendig präpariert

Am Ausrichter lag es nicht. „Der SK Wunderthausen hat sich sehr viel Mühe gegeben, viel Schnee verfrachtet und am Samstag stundenlang versucht, die Strecke herzurichten“, hatte Stützpunktleiter Thomas Grellmann erkannt: „Dem Verein gebührt ein großes Lob.“

Der Boss der Winterberg und Wil-



Die Stöcke waren ein bisschen zu groß, die sportliche Aufgabe aber nicht: Vegard Motte vom SC Girkhausen ging als erster Starter mit super Laune ins Rennen. Der Dreikäsehoch vom SC Girkhausen meisterte die einen Kilometer lange Runde bravourös.

FOTO: PETER KEHRLÉ

lingen unterstellten Skisportler freute sich auch über die Beteiligung: „Wir hatten eine gesteigerte Teilnehmerzahl, vor allem aus Hessen. Und sportlich haben unsere Leistungsträger überzeugt.“

Das galt auch für die Athleten des SK Wunderthausen. Junior Sebastian Marburger war in 46:52,9 Minuten insgesamt Schnellster über 15 Kilometer, der längsten Distanz des Tages, hatte aber überraschend starke Konkurrenz. Der ein Jahr ältere Anton Guthardt vom TSV Retterode blieb nur 1,3 Sekunden hinter dem Diedenshäuser, der am Freitag bei den Deutschen Meisterschaften im Sprint nach einer Medaille greifen will. So gesehen waren

Nächste Wettkämpfe stehen auf der Kippe

■ **Ob die für die kommenden Wochen angesetzten Langlauf-Rennen in Wittgenstein stattfinden können, steht aufgrund gemeldeter Plusgrade auf der Kippe.**

■ Geplant sind am 3. Februar der Nachtsprint in **Bad Berleburg**, am 6. Februar der Pokallanglauf in **Wunderthausen** und am 7. Februar ein Lauf in **Erndtebrück**.

die „Westdeutschen“ ein Trainingslauf, für den Landestrainer Stefan Kirchner jedoch „Vollgas“ verordnet hatte.

Auch über 10 Kilometer – gelaufen wurde dabei zwei Mal die 5-Kilometer-Schleife – stach ein heimisches As. Elias Homrighausen klagte zwar über „stumpfen Schnee“, war aber in 30:38,5 Minuten mal eben drei Minuten schneller als alle weiteren Jugendlichen – also Westdeutscher und Hessischer Meister. „Das sind herausragende Leistungen“, freute sich Dirk Weber.

Rückershäuser Schüler glänzen

Bei den Schülern wurde wieder Max Bernshausen vom SC Rückershäuser „auffällig“. Der 13-Jährige schlug gewann seinen Jahrgang mit 21:43,9 Minuten über 2,5 Kilometer und schlug bis auf Moritz Wiessner vom TGV Schotten auch alle Läufer des älteren Schülerjahrgangs. Überhaupt waren die Rückershäuser in den zahlenmäßig gut besetzten Schülerrennen stark: Bente Rekowski (Schülerinnen U14) und Emily Schneider (U13) sowie Lukas Wied

beste WSV-Läuferin Dritte der U12, Johannes Dickel gewann die U10 und in der U9 belegte der Verein sogar sämtliche Plätze, für die Verbands-Vizepräsident Rolf Schöttler bei der Siegerehrung Medaillen verlieh. Motte Fritjof gewann vor Paul Klose und Ben Patschke.

Für die Schüler war die Meisterschaft noch interessanter als für die auf nationaler Ebene startenden Jugendlichen – sie konnten sich diesmal mit Gegnern messen, mit denen sie es nicht ganz so oft zu tun haben. Wenn das Wetter mitspielt, gibt es am kommenden Wochenende aber schon ein Wiedersehen beim zweiten Lauf des WSV/HSV-Nachwuchscup.



Das Podium der U9 gehörte komplett dem SC Girkhausen: Fritjof Motte (m.) lag über 2,5 Kilometer vor Paul Klose (l.) und Ben Patschke.

FOTO: PETER KEHRLÉ



Bei warmen und stumpfen Bedingungen war bei der Wahl des richtig Waxes Fachwissen erforderlich. Beim SK Wunderthausen waren Johannes Hollenstein (r.) und Trainerin Dagmar Knoche (2.v.l.) zuständig.

FOTO: PETER KEHRLÉ

Beim TuS Niederlaasphe sind alle Sportler willkommen

Turnverein investierte im vergangenen Jahr viel Arbeit in die Infrastruktur. Zwölf Übungsleiter. Jutta Feuring neu im Vorstand

Niederlaasphe. Sportlich ging es in der Turnhalle des TuS Niederlaasphe zu. Zu Beginn der Jahreshauptversammlung legten die kleinsten der Kleinen eine kurze Demonstration ihres Könnens auf das Parkett.

Im Jahr 2015 hat sich rund um die Turnhalle der Niederlaasphe viel getan. Ein neuer Fußboden garantiert nun Höchstleistungen für die Turner. Des Weiteren dankte Volker Schäfer auch nochmal ausdrücklich den Übungsleitern, die im vergangenen Jahr viel Arbeit in die Infrastruktur investiert haben.

Gehrt wurde am Samstag natürlich auch. Neben den zahlreichen Sportabzeichen, welches die Sportler des TuS in diesem Jahr zumeist in Gold erringen konnten, wurden einige Mitglieder für ihre jahrelange Zureichbarkeit über 25 Jahre dabei



er“ endet

ngewiese

mberg.

Die Aus-

Langlauf-Klassiker

ap“ am 21. Febru-

g online. Wie ge-

auf, der 25 Kilome-

thaarkamm führt,

ausgetragen.